



DB Station & Service AG • BM Nürnberg • Bahnhofplatz 9 • 90443 Nürnberg

Servicebetrieb öffentlicher Raum Nürnberg
Regiebetrieb der Stadt Nürnberg
Straßen- und Verkehrsrecht
Bernhard Fischer
Bauhof 2
90402 Nürnberg

Deutsche Bahn AG
Bahnhofsmanagement Nürnberg
I.SV-S-Nür-B
Bahnhofplatz 9
90443 Nürnberg
www.deutschebahn.com

Evelyn Meier
Telefon 0911-219-3248
Telefax 0911-219-2314
Mobil 0170 9193570
Evelyn.Meier@deutschebahn.com
Zeichen I.SV-S-NÜR-B Me

Abdruck an:
Karl-Heinz Ferstl
Leiter Arbeitsgebiet Operations im Regionalbereich Süd

23.10.2009

Notrufsäulen an S-Bahn Stationen

Sehr geehrter Herr Fischer,

Ihre Anfrage bezüglich der Notrufsäulen an S-Bahn Stationen haben wir erhalten und möchten diese wie folgt beantworten.

Die DB Station&Service AG betreibt 5400 Bahnhöfe, davon betreut das Bahnhofsmanagement Nürnberg 178 Stationen.

An rund 300 aller Bahnhöfe im Bundesgebiet, sind 980 Notruf- und Informationssäulen installiert. Im Nürnberger Hbf stehen den Reisenden derzeit 10 dieser Säulen zur Verfügung.

Das Kriterium für die Aufstellung von Notruf- und Informationssäulen ist der Informationsbedarf der Reisenden am jeweiligen Bahnhof, wenn beispielsweise keine elektronischen Reisendeninformationssysteme vorhanden sind. Zusätzlich werden Notruf- und Informationssäulen an bekannten Vandalismus-/Gefährdungsschwerpunkten installiert. Die Notruf- und Informationssäulen bilden damit punktuelle Kommunikationsmöglichkeiten auf ausgewählten Verkehrsstationen.

Eine flächendeckende Aufstellung von Notruf- und Informationssäulen ist nicht vorgesehen, da die Notruf- und Informationssäulen heute durch die Verbreitung mobiler Kommunikationsgeräte (z.B. Handy) in Verbindung mit der auf allen Bahnhöfen bekannt gegebenen Rufnummer der 3-S-Zentrale, der jeweils bundesweit einheitlichen Notrufnummern von Polizei und Bundespolizei sowie der europäischen Notrufnummer 112 vollständig ersetzt werden. Die direkte Kommunikation zwischen Anrufer und Sicherheitskräften (Polizei und Rettungsdienst) stellt den schnellsten Weg für die Anforderung von Hilfe dar und ermöglicht darüber hinaus Rückfragen sowie die Betreuung des Anrufers.

...

Im Bezug auf die Bekämpfung bzw. Vorbeugung von Gewaltübergriffen und Vandalismus, erhoffen wir uns eine größere Wirkung aus einem derzeit laufenden Pilotprojekt.

Darin wird getestet, ob mittels autarker Videoüberwachung die Sicherheit an Stationen erhöht werden kann.

Erst nach Abschluss der Pilotphase kann darüber entschieden werden, ob diese Videoüberwachung auf weitere Stationen ausgeweitet wird.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Informationen weiterhelfen konnten.

Für Rückfragen stehen wir jeder Zeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Gremer
Leiterin Bahnhofsmanagement



Heribert Krichenbauer
Leiter Arbeitsgebiet Operations